



## Presseinformation

Nr. 329 / 2014

Kiel, Donnerstag, 17. Juli 2014

Soziales / Fachberatung in Kitas

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
Vorsitzender

**Christopher Vogt, MdL**  
Stellvertretender Vorsitzender

**Dr. Heiner Garg, MdL**  
Parlamentarischer Geschäftsführer

### Anita Klahn: Die Ministerin verzettelt sich mit ihren familienpolitischen Maßnahmen

Zum Förderprogramm des Landes für Fachberatung in Kitas erklärt die sozialpolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Anita Klahn**:

„Leider verzettelt sich Ministerin Alheit mit ihren familienpolitischen Maßnahmen. Ähnlich wie bei den Familienzentren, wo leider nur Koordinierungsstellen geschaffen werden, anstatt echte Angebote zu fördern, verhält es sich auch bei der Fachberatung für Kitas. Ohne Frage können Fachberater aufzeigen, wie die Qualität in den Kitas verbessert werden kann. Dieses Ziel kann aber nur durch weitere Maßnahmen, wie z.B. verstärkte Fortbildungsangebote der Kita-Träger für die eigenen Mitarbeiter erreicht werden. Die Unterstützung des Landes ist zwar schön, aber vor dem Hintergrund drängender Probleme in anderen Bereichen eher nachrangig.

Ein wirklicher Lösungsansatz ist bei der Ministerin leider nicht erkennbar. Gerade unter Berücksichtigung der angespannten Haushaltssituation des Landes erscheint es nicht logisch, mit der Gießkanne Mittel quer durch das Blumenbeet zu verteilen. So bleibt unklar, wie sich die bereitgestellten Mittel für die 1725 Kitas im Land überhaupt auswirken.

Anstatt viele kleine Päckchen zu schnüren, sollte Ministerin Alheit vielmehr einen deutlichen Schwerpunkt im Bereich frühkindliche Bildung setzen. So hätte die Ministerin zum Beispiel die vom ehemaligen Bildungsminister Dr. Klug mit sechs Mio. Euro forcierte Sprachbildung im Kitabereich weiter ausbauen oder bei der MINT-Förderung etwas unternehmen können. Unter rein inhaltlichen Gesichtspunkten rächt sich einmal mehr, dass die Koalition den Kitabereich vom Bildungs- in das Sozialressort verschoben hat.“